

PRÜFZEUGNIS

zur Prüfung von Reinigungsmitteln für keramische Beläge in Schwimmbädern

Prüfobjekt: **Reinigungsmittel**

Artikelbezeichnung: Sanitärreiniger EX +plus
Artikel-Nummer: 4271
Chargen-Nr.: 9001
Farbe: rot
Anlieferungsform: flüssig
Hersteller/Lieferer: DREITURM GmbH
Dr.-Rudolf-Hedler-Straße 1
36396 Steinau an der Straße

Auftraggeber: DREITURM GmbH
Dr.-Rudolf-Hedler-Straße 1
36396 Steinau an der Straße

Zeugnisnummer: 86381901.001

Prüfdatum: 20.08.2019

Probenahme: Durch Auftraggeber und Einsendung an das Untersuchungsinstitut.

Prüfgrundlage: **Verfahren zur Prüfung von Reinigungsmitteln für keramische Beläge in Schwimmbädern - Stand 11/2017**

Bewertung: Zuordnung des geprüften Reinigungsmittels in der für die Prüfung vorgesehenen Anwendungskonzentration zur Gruppe 3 (entspricht der Spalte 8.3 der Liste RK „keramische Oberfläche unverändert, Fugenmörtelprismen stark verändert“).

Bemerkung: Eine detaillierte Zusammenstellung der Herstellerangaben und der Untersuchungsergebnisse erfolgt in Anlage 1 und 2 des Prüfzeugnisses.

SÄUREFLIESNER-VEREINIGUNG e. V.
Institut für Wand- und Bodenbeläge
Der Geschäftsführer

F. Höltekemeyer
Dipl.-Ing. Friedrich Höltekemeyer



Großburgwedel, 10.09.2019
Schu/pp

Das Untersuchungsergebnis bezieht sich auf das geprüfte Material.
Das Prüfzeugnis hat eine Geltungsdauer von 10 Jahren (ab Prüfdatum).
Veröffentlichungen und Vervielfältigungen des Prüfzeugnisses sind nur in ungekürzter Form gestattet.



– Institut für Wand- und Bodenbeläge –
SÄUREFLIESNER-VEREINIGUNG E.V.

Im Langen Felde 4, 30938 Burgwedel · Telefon (0 51 39) 99 82-0 · Telefax (0 51 39) 99 82-40 · E-Mail: info@saeurefliesner.de
Nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch die DAKKS akkreditierte Prüfstelle. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde D-PL-18372-01-00 aufgeführten Bereiche. Vom DIBt nach LBO unter der Kenn-Nr. NDS 20 anerkannte und nach EU-BauPVO notifizierte Stelle NB 1212.



Angaben des Herstellers:	
max. Anwendungskonzentration:	100%
Spezifisches Gewicht:	1,14 kg/L
pH-Wert (konzentriert):	1
pH-Wert (Anwendungskonzentration):	2 (0,625%)
Zusammensetzung:	(01) Tenside, (02) Lösemittel, (06) Korrosionsschutzmittel, (09) Phosphorsäure
Einsatzhinweise:	(1) Schutz gegen Berührung, (2) Schutzkleidung, (3) Nachspülen mit Wasser
Untersuchungsergebnisse:	
Für Prüfung gewählte Anwendungskonzentration:	100%
pH-Wert des Reinigungsmittels - konzentriert: - in Anwendungskonzentration:	0,5 0,5
spezifisches Gewicht:	1,14 kg/L
pH-Wert der Prüflüssigkeit nach eintägiger Lagerung der Mörtelprismen in der Reinigungsflüssigkeit:	0,6
pH-Wert der Prüflüssigkeit nach viertägiger Lagerung der Mörtelprismen in der Reinigungsflüssigkeit:	0,7
pH-Wert im Bereich / Einordnung des Reinigungsmittels :	0-2 / stark sauer
Volumenverlust von eingelagerten Mörtelprismen:	80,0 cm ³ (31,7%)
Festigkeit des chemisch belasteten "Null-Mörtels" nach 7-tägiger Lagerung in der Reinigungsflüssigkeit unter Anwendungskonzentration (Mittelwert aus 3 Einzelprismen):	Biegezugfestigkeit: 2,9 N/mm ² Druckfestigkeit: 16,6 N/mm ²
Druckfestigkeitsänderung des chemisch belasteten „Null-Mörtels“ bezogen auf: - Lagerung über 27 Tage bei Normklima: - Lagerung über 27 Tage bei Normklima und 7 Tage in Leitungswasser:	-9,4 N/mm ² $\triangle$ -36,0% -16,6 N/mm ² $\triangle$ -49,9%

(1) Schutz gegen Berührung: Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden (Spalte 9.2)

(2) Schutzkleidung: z. B. Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gummistiefel (Spalte 9.3)

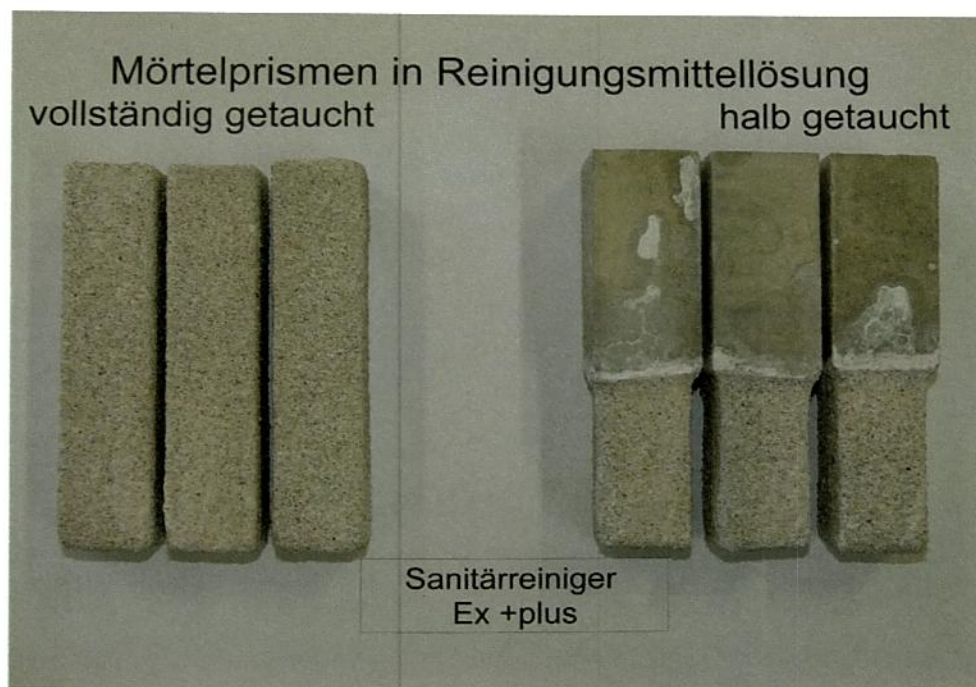
(3) Nachspülen mit Wasser: Spritzer auf Haut oder in Augen gründlich mit Wasser ausspülen (Spalte 9.4)

Anlage 2 zum Prüfzeugnis Nr.: 86381901.001

Geprüftes Reinigungsmittel: Sanitärreiniger EX +plus

Einwirkung des Reinigungsmittels unter Anwendungskonzentration - Hinweis auf makroskopisch sichtbare Veränderungen der Oberfläche der in die Untersuchung einbezogenen Fugenmörtelprismen:

	nicht verändert	Spur verändert	gering verändert	mittel verändert	stark verändert	sehr stark verändert
1. Tag		X				
4. Tag			X			
7. Tag					X	



Zustand der Prüfkörper nach 7-tägiger Lagerung im geprüften Reinigungsmittel

Makroskopisch sichtbarer Einfluss auf die Oberfläche der in der Untersuchung einbezogenen keramischen Materialien:

nach 1 Tag	nach 4 Tagen	nach 7 Tagen	keine
			X